

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 224 · 19. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Juni 2009

Anbau des Inselmuseums offiziell eingeweiht



Für ihr rastloses und energisches Engagement bedankte sich Kurdirektor Markus Frick bei Museumsleiterin Annemarie Röpcke mit einem Blumenstrauß.
Foto: J. Franke

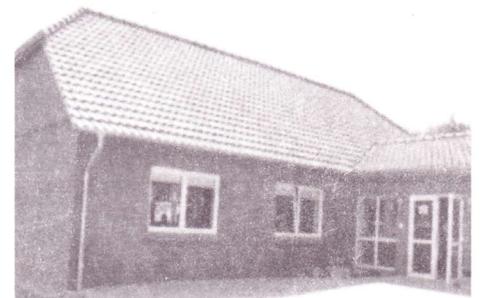
Wenn das kein Zeichen ist: Auf dem Weg zur Einweihung des Erweiterungsbaus des Inselmuseums in Kirchdorf entdeckte Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt einen Hühnergott, der bekanntlich Glück bringt. Nun liegt er im neuen, freundlich gestalteten Eingangsbereich des Museums. Somit war das Glück gestern gleich zweifach auf der Seite der Museumsleiterin Annemarie Röpcke. Denn: Aus den kühnen Vorstellungen der Gemeinde und des Museumsvereins ist gestern mit der Einweihung des knapp 100 m² großen Anbaus Realität geworden – obwohl es lange nicht danach aussah. Auf Poel soll ein Museumshof ohnegleichen in Mecklenburg-Vorpommern entstehen. Der Wille der Gemeinde war immer da. Nur das Geld nicht, als das baufällige Wohnhaus auf dem angrenzenden

Grundstück 2007 für 97.000 Euro zum Verkauf stand. Unterstützung in Höhe von 39.000 Euro erhielt sie deshalb von der Karl-Christian-Claesen-Gesellschaft e.V. mit Sitz in Malchow. Für den neuen Anbau – das Wohnhaus musste aus bautechnischen Gründen abgerissen werden – sind rund 225.000 Euro veranschlagt worden, wovon der Landkreis 137.000 Euro förderte. Somit war der Eigenanteil der Gemeinde finanzierbar und der Traum zum Greifen nah.

„Fünf Jahre, nachdem Poel als Ostseebad anerkannt worden ist, zeigen sich das Museum und der Anbau als repräsentative Räumlichkeit“, freute sich Kurdirektor Markus Frick. Veranstaltungen, aber auch Ausstellungen seien hier in Zukunft geplant. „Es sind wesentlich bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter entstanden. Das war unter der Treppennische bestimmt nicht der Fall“, erinnerte er lächelnd an die alten Bedingungen. Vor langer Zeit war das heutige Museum mit Kinderlachen erfüllt. Bis Mitte der 70er-Jahre war es eine Schule, die schließlich einen anderen Platz finden musste, da die Geburtenrate auf Poel stieg und somit die Schulbänke allmählich knapp wurden. Schließlich hielt das Heimatmuseum Einzug in der ehemaligen Bildungseinrichtung. Mit dem Anbau soll das Kinderlachen wieder lauter werden. Denn nach Aussage von Brigitte Schönfeldt soll die museumspädagogische Arbeit in Zukunft in den Mittelpunkt gerückt werden. Die Vorsitzende des Museumsvereins, Gabriele Richter, wollte es nicht versäumen, die ehrenamtliche

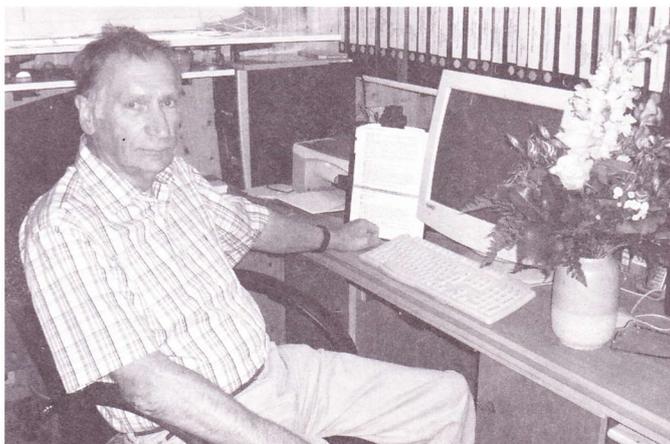
AUS DEM INHALT

Bekanntmachung zur Wahl der Gemeindevertretung	Seite	2
Wahlbekanntmachung	Seite	3
Neues aus der Verwaltung	Seite	5
Polizeibericht	Seite	5
Amtliche Bekanntmachungen	Seite	6
Geburtstage	Seite	7
Amtliche Bekanntmachung	Seite	7
Wahlen	Seite	8/9
Verein Poeler Leben e.V.	Seite	9/10
Maibaumfest	Seite	11
Inselrundblick	Seite	12
Sportberichte	Seite	13
Kirchennachrichten	Seite	14
Unser Gartentipp	Seite	15
Genzentrum	Seite	15



Mit dem Anbau des Inselmuseums ist auf Poel ein Traum wahr geworden. Die Fläche der Einrichtung hat sich um knapp 100 m² erweitert.

Arbeit der Mitglieder zu würdigen. Sie waren es, die in letzter Zeit Hand anlegten, damit bei der Eröffnung auch alles perfekt war – und es sicherlich auch weiterhin tun werden, damit alles perfekt bleibt.
J. F.



Vater des „Inselblattes“ wurde 70 Jahre

Anzusehen sind ihm die sieben Jahrzehnte nun wirklich nicht und doch begibt vor wenigen Tagen der „Vater“ des „Poeler Inselblattes“ und emsiger Aufarbeiter der Inselgeschichte Jürgen Pump seinen siebten runden Geburtstag. Noch immer ist er unbändig in seine Insel, ihre Menschen, Natur und Bauten verliebt, verfügt über ein riesiges Bild- und Textarchiv und fungiert seit etlichen Jahren u. a. als Autor bei der Buchserie „Die Insel Poel in alten Ansichten“. Jürgen Pump initiierte bereits 1990 die inseeigene Zeitung, die als das Poeler Amtsblatt weit mehr als ein Sprachrohr zwischen Gemeindeverwaltung und Bürger ist. Gemeindeverwaltung und das Team des „Poeler Inselblattes“ gratulieren dem Jubilar und wünschen ihm vor allem Gesundheit, aber auch noch viele Ideen, damit die Geschichte und Natur Poels den Bürgern und Gästen auch weiterhin so gut näher gebracht werden kann.

Bekanntmachung

gemäß § 31 Verordnung über die Wahlen der Gemeindevertretungen, Kreistage, Bürgermeister und Landräte im Land Mecklenburg – Vorpommern (Kommunalwahlordnung – KWO M-V) vom 28. Januar 2009 über die zugelassenen Wahlvorschläge zu den Kommunalwahlen am 07. Juni 2009 im Land Mecklenburg-Vorpommern für die Wahl der Gemeindevertretung

Der Gemeindevwahlausschuss der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in seiner Sitzung am 08.04.2009 folgende Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretung am 07. Juni 2009 – Wahlbereich Insel Poel – zugelassen:

Lfd. Nr.	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber mit Kurzbezeichnung	Familienname, Vorname (Rufname), Geburtsjahr, Geburtsort	Staatsangehörigkeit	Beruf oder Stand	Wohnort
1.	Christlich Demokratische Union – CDU –	Prof. Dr. Gerath, Horst 1941 / Rostock	D	Hochschullehrer	23999 Insel Poel, OT Malchow
		Köpnick, Bodo 1961 / Wismar	D	Kfz-Schlosser	23999 Insel Poel, OT Kaltenhof
		Henning, Klaus 1959 / Wismar	D	Haustechniker	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
		Struck, Wilfried 1951 / Wismar	D	Elektromeister	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
		Rajwa, Martin 1970 / Wismar	D	Selbstständig	23999 Insel Poel, OT Timmendorf
		Frank, Hartmut 1964 / Wismar	D	Geschäftsführer	23999 Insel Poel, OT Niendorf
		Will, Steffen 1983 / Wismar	D	Landwirt	23999 Insel Poel, OT Weitendorf
		Schulz, Rüdiger 1968 / Lübeck	D	Landwirt	23999 Insel Poel, OT Neuhof
		Plath, André 1970 / Wismar	D	Landwirt	23999 Insel Poel, OT Timmendorf
		Müller, Mario 1965 / Wismar	D	Maschinenbaumeister	23999 Insel Poel, OT Weitendorf
		Thomassek, René 1971 / Wismar	D	Bäckermeister	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
		Bloth, Norbert 1953 / Arneburg	D	Selbstständig	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
		Podlech, Martin 1964 / Wismar	D	Schlosser	23999 Insel Poel, OT Gollwitz
		Ahn, Annemarie 1965 / Aachen	D	Staatl. Geprüfte Lebensmitteltechnikerin	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
2.	DIE LINKE – DIE LINKE –	Hildebrandt, Doris 1944 / Wismar	D	Lehrerin	23999 Insel Poel, OT Am Schwarzen Busch
		Wuttke, Frank 1958 / Radeberg	D	Technischer Leiter	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
		Ladwig, Dieter 1955 / Walsrode	D	Trainer	23999 Insel Poel, OT Malchow
		Hildebrandt, Fritz 1940 / Berge / Gardelegen	D	Verwaltungsfachangestellter i. R.	23999 Insel Poel, OT Am Schwarzen Busch
3.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD –		D		
		Serbe, Falk 1962 / Karl-Marx-Stadt	D	Dipl.-Bauing. (FH)	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
		Trost, Udo 1955 / Wismar	D	Handwerker	23999 Insel Poel, OT Kaltenhof
		Wolter, Brigitte 1944 / Schötmar	D	Kauffrau	23999 Insel Poel, OT Neuhof
		Rothamel, Rosemarie 1954 / Kirchdorf	D	Wirtschaftskauffrau	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
		Dinkel, Sybill 1943 / Heidelberg	D	Lehrerin	23999 Insel Poel, OT Timmendorf
		Waldner, Katharina 1940 / Pubianice	D	Lehrerin	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
4.	Einzelbewerber Bornstein	Bornstein, Maik 1969 / Wismar	D	Diplomingenieur Bauwesen	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
5.	Einzelbewerber Grewsmühl	Grewsmühl, Marlies 1953 / Wismar	D	Pädagoge	23999 Insel Poel, OT Fährdorf
6.	Einzelbewerber Hartig	Hartig, Daniela 1977 / Wismar	D	Lehrerin	23999 Insel Poel, OT Weitendorf
7.	Einzelbewerber Paetzold	Paetzold, Torsten 1964 / Wismar	D	Selbst. Gastwirt	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
8.	Einzelbewerber Reetz	Reetz, Christiane 1956 / Wismar	D	Lehrerin	23999 Insel Poel, OT Kirchdorf

Der Gemeindevwahlausschuss hat festgestellt, dass für die Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009 kein ungültiger Wahlvorschläge eingereicht wurden.
Kirchdorf, 11.05.2009 Gabriele Richter, Gemeindevwahlleiter

Wahlbekanntmachung

1. Am **7. Juni 2009**

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** und
- in Mecklenburg-Vorpommern zeitgleich die **Kommunalwahlen** statt.

Gewählt werden in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung

Die zeitgleichen Wahlen dauern **von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

2. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel bildet zwei Wahlbezirke und gehört zum Wahlbereich Insel Poel des Landkreises Nordwestmecklenburg.

Wahlbezirk 01: Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Wahlraum: 23999 Ostseebad Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13

Hackelberg	Birkenweg	Poststraße	Schulstraße
Wismarsche Straße	Am Markt	Verbindungsstraße	Am Kirchturmblick
Ernst-Thälmann-Straße	Mittelstraße	Finkenweg	Am Hafen
Brunnenstraße	Feldstraße	Möwenweg	Buchenweg
Fischerstraße	Kieckelbergstraße	Gemeinde-Zentrum	Straße der Jugend 14 – 20
Krabbenweg	Hinterstraße	Am Kieckelberg	
Neue Straße	Kurze Straße	Reuterhöhe	
OT Wangern			
Wangern	Hinter Wangern		
OT Brandhusen			
Brandhusen			
OT Weitendorf			
Weitendorf	Weitendorf Hof	Einhusen	
OT Timmendorf			
Timmendorf	Timmendorf-Strand	An Haben	Fischerstieg
Kaptainsring	Tau'n Leuchtturm	Lotsenstieg	Nah'n Kliff
Rüsenstieg	Reiterring	Halandhof	
OT Seedorf			
Seedorf			
OT Neuhof			
Neuhof			

Wahlbezirk 02: Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Wahlraum: 23999 Insel Poel, OT Oertzenhof, Straße der Jugend 5

OT Oertzenhof			
Oertzenhof	Straße der Jugend 1 – 12	Strandstraße	Lindenweg
Kaltenhöfer Weg			
OT Niendorf			
Niendorf	Niendorf – Hof		
OT Kaltenhof			
Seestraße	Am Gutshof	Bernsteinweg	
OT Am Schwarzen Busch			
Am Schwarzen Busch	Schwarzer Busch Ausbau	Schwarzer Busch Bungalowsiedlung	
OT Fährdorf			
Fährdorf – Hof	Fährdorf – Dorf	Fährdorf – Ausbau	
OT Gollwitz			
Gollwitz			
OT Vorwerk			
Vorwerk			
OT Malchow			
Inselstraße	Am Breitling		

Fortsetzung siehe Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom

Datum

11.05.2009

bis

Datum

17.05.2009

zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

für die Europawahl

um 18.00 Uhr in

Ort und Raum
23999 Ostseebad Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13,
Zimmer 001

für die Kommunalwahlen⁷⁾

um 18.00 Uhr in

Ort und Raum
23999 Ostseebad Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13,
Zimmer 001

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Jeder Wähler erhält für die Europawahl und für die Kommunalwahl/en, für die er wahlberechtigt ist, amtliche Stimmzettel. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Es ist darauf zu achten, dass mehrere Stimmzettel zur Kommunalwahl getrennt gefaltet und nicht ineinander gelegt werden dürfen.

Ein Blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich im allgemeinen Wahlbezirk bei der Europawahl zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Die Stimmzettelschablone ist vom Wahlberechtigten für die Stimmabgabe persönlich mitzubringen.

Zur Stimmabgabe bei den Kommunalwahlen 2009 ist die Verwendung von Stimmzettelschablonen für Blinde oder sehbehinderte Wähler nicht gegeben. Gemäß § 44 Abs. 1 Kommunalwahlordnung (KWO M-V) bestimmt daher der Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Hilfspersonen, die auch Mitglied des Wahlvorstandes sein können, sind nach § 44 Abs. 3 Kommunalwahlordnung (KWO M-V) zur Geheimhaltung verpflichtet.

4.1 Wahl zum Europäischen Parlament

Gewählt wird mit amtlichen weißen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Vorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

Die Wähler der aufgeführten Wahlbezirke erhalten für die Stimmabgabe einen Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Altersgruppen und Geschlecht. Weitere Hinweise zur repräsentativen Wahlstatistik enthält die Ergänzung zu dieser Wahlbekanntmachung.

4.2 Wahl des Kreistages

Gewählt wird mit amtlichen grünen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber"1) und hinter jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.3 Wahl der Gemeindevertretung

Gewählt wird mit amtlichen gelben Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber"1) und rechts neben jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen haben bei den zeitgleichen Europa- und Kommunalwahlen nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

6.1 Wähler, die einen weißen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis Nordwestmecklenburg in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises Nordwestmecklenburg oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

6.2 Wähler, die einen gelben Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können an der Wahl – des Kreistages/der Gemeindevertretung in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
b) durch Briefwahl teilnehmen, soweit sie für die Wahl wahlberechtigt sind.

6.3 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen/seine Wahlbrief/e mit dem/den Stimmzettel/n (im jeweils verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Europawahl und für die Kommunalwahlen nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Kirchdorf, 29.05.2009

Gabriele Richter, Gemeindegewahlleiterin

POLIZEIBERICHT

Straftaten

■ Zum wiederholten Mal wurde am 16. Mai gegen 23.00 Uhr in Kirchdorf ein polizeibekannter Bürger gestellt, als er wieder mit einem PKW mit sehr hoher Geschwindigkeit durch Kirchdorf fuhr, obwohl er bereits längere Zeit keine Fahrerlaubnis besitzt. Außerdem war der PKW nicht zugelassen und nicht versichert. Es wurde wiederum Anzeige erstattet.

Verkehrsunfälle

■ Am 27. April 2009 gegen 11.45 Uhr ereignete sich in Kirchdorf, Kaltenhöfer Weg 1, ein Verkehrsunfall mit Fahrerflucht. Beim Ausparken war vermutlich ein PKW gegen einen anderen PKW gefahren. Hierbei entstand ein Sachschaden von geschätzten 400 Euro. Anschließend verließ der Unfallverursacher den Unfallort, ohne die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

■ Ein weiterer Verkehrsunfall mit Fahrerflucht ereignete sich am 1. Mai 2009 gegen 14.30 Uhr in Kirchdorf, Ernst-Thälmann-Straße. Hier wurde durch einen Beifahrer, welcher ausstieg, das danebenstehende Fahrzeug an der Tür beschädigt, ohne die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, verließ der Unfallverursacher den Unfallort, der der Polizei bekannt ist.

■ Ein weiterer Unfall mit Fahrerflucht ereignete sich am 9. Mai 2009 gegen 19.30 Uhr in Gollwitz. Auch hier wurde ein PKW beim Ausparken durch einen anderen PKW beschädigt. Der Unfallverursacher verließ den Unfallort, ohne die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

Kalkhorst, POK

NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Am 06.05.2009 war Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, am Schwarzen Busch. In seiner Ansprache bekräftigte er nochmals, wie wichtig der Buhnenbau zum Schutze unserer Dünenlandschaft an der Küste Mecklenburg-Vorpommern ist. Er stellte für die Öffentlichkeit eine Broschüre über den Küstenschutz Mecklenburg-Vorpommern vor. Diese wird bald in allen Ämtern ausliegen. Bei starkem Ostwind konnte Dr. Backhaus sich selbst von der Wichtigkeit des Buhnenbaus am Schwarzen Busch überzeugen.
- Der Zweckverband hat in seiner Mitgliederversammlung nach langer Prüfung die Satzung dahingehend geändert, dass der Anschlussbeitrag nunmehr 3,10 Euro statt 4,43 Euro kosten wird. Das hat zur Folge, dass die Gebührensatzung ebenso geändert werden muss. Es soll für diese Thematik eine neue Arbeitsgruppe gebildet werden. Der Vorstand wird es in den nächsten Sitzungen besprechen.
- Am 11. Mai 2009 wurde die Umgestaltung des Marktes Kirchdorf vor Ort besprochen. Der 1. Entwurf liegt vor.
- Am 13. Mai 2009 waren die Kämmerin Frau Nowacka-Paetzold und die Bürgermeisterin beim ersten Stellvertreter der Landrätin,

Herrn Rappen, geladen. Hier wurden alle offenen Fragen für die Förderung aus dem Konjunktur-Programm besprochen. Es liegen die Beschlussvorlagen vor.

- Die Sagenfigur „Der Riese“ wird nach Abstimmung mit dem Transportunternehmen demnächst nach Timmendorf kommen.
- Am 19. Mai 2009 wurde das zweite Gebäude unseres Museumshofes feierlich eröffnet.
- In der Zeit vom 21. bis 24. Mai 2009 fand das Rapsblütenfest mit einem bunten Programm statt. Am Samstag wurde die neue Rapsblütenkönigin gekürt. Am Sonntag war wieder das Landes-Shantychortreffen auf Poel.
- Eine Stellungnahme für den Neubau eines SB-Marktes wurde seitens des Petitionsausschusses des Landes Mecklenburg-Vorpommern abverlangt, diese ist erfolgt.
- Der Entwurf eines Gesetzes über die Zuordnung von Aufgaben im Rahmen der Landkreisneuordnung ist eingegangen. Die Stellungnahme hat bis zum 17. Juni 2009 zu erfolgen.
- Die Stellungnahme für die Regionale Raumordnung ist bis Mitte September 2009 zu erarbeiten.

Abholtermin der gelben Säcke:

2. und 29. Juni 2009

Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f ausgegeben.



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Betr.: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Wohnbebauung Neuhof“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im vereinfachten Verfahren Bekanntmachung der Planaufstellung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat auf ihrer Sitzung am 04.05.2009 beschlossen, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 mit der Gebietsbezeichnung „Wohnbebauung Neuhof“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 wird für zwei insgesamt ca. 0,27 ha große Teilbereiche des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 24, umfassend die Flurstücke 11/1, 12, 13 und 14 der Flur 1, Gemarkung Neuhof-Seedorf (Geltungsbereich 1) sowie das Flurstück 34 der Flur 2, Gemarkung Neuhof-Seedorf (Geltungsbereich 2) aufgestellt. Die Abgrenzung der Geltungsbereiche kann dem beigefügten Lageplan entnommen werden.

Mit der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 wird folgendes Planungsziel verfolgt:

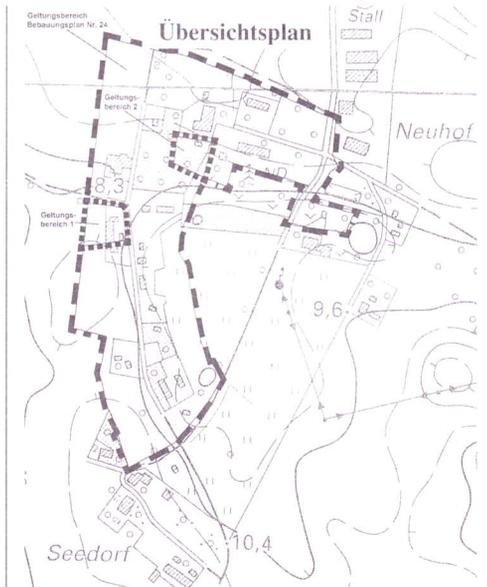
Geltungsbereich 1:

Die hintere (westliche) Baugrenze auf den Flurstücken 12, 13 und 14 soll so verschoben werden, dass diese einen Abstand von 3,0 m zum benachbarten Grundstück 11/2 einhält. Die hintere Baugrenze auf dem Flurstück 11/1 soll so verschoben werden, dass das auf diesem Grundstück stehende Wohngebäude vollständig innerhalb der Baugrenze steht.

Geltungsbereich 2:

Die auf dem Flurstück 34 vorhandenen privaten Stellplätze für das Gutshaus sollen in den Bebauungsplan aufgenommen werden. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Gemeinde Insel Poel, den 2. Juni 2009
(Siegel) Schönfeldt, Bürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wangern

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 04.05.2009 die Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wangern, bestehend aus dem Lageplan einschließlich der Zeichenerklärung und den inhaltlichen Festsetzungen, sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt. Die Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wangern sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 34 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414, einschließlich aller rechtsgültigen Änderungen) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.4.2006 (GVOBl. M-V S. 102, einschließlich aller rechtsgültigen Änderungen) bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Dienstzeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

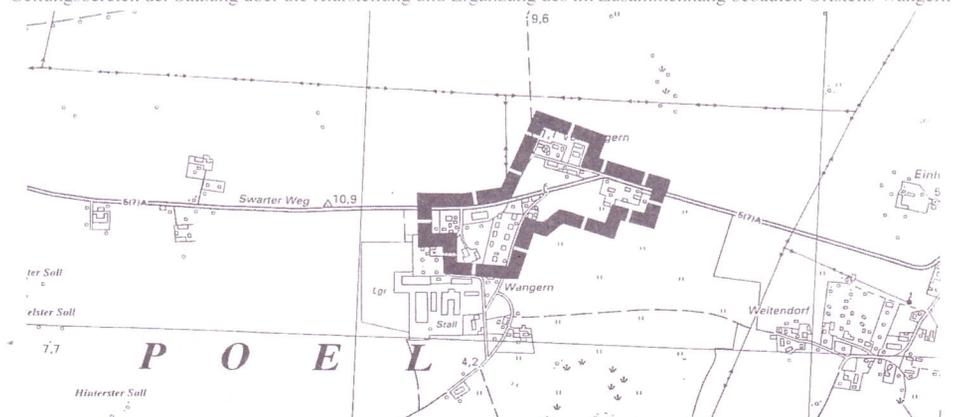
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch die Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wangern und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kom-

munalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wangern sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde Ostseebad Insel Poel geltend gemacht worden sind.

Gemeinde Insel Poel, den 2. Juni 2009
(Siegel) Schönfeldt, Bürgermeisterin

Übersichtsplan:

Geltungsbereich der Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wangern





Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Juni 2009



02.06. Baack, Wolfgang	Kirchdorf	81. Geb.	17.06. Baudis, Heinrich	Malchow	79. Geb.
03.06. Esch, Gertrud	Niendorf	72. Geb.	18.06. Hilbert, Annemarie	Oertzenhof	72. Geb.
04.06. Kirstein, Heinz	Kirchdorf	82. Geb.	22.06. Mantei, Artur	Timmendorf	79. Geb.
05.06. Slomka, Kurt	Kirchdorf	72. Geb.	22.06. Salewski, Waltraud	Oertzenhof	70. Geb.
06.06. Ellmer, Gisela	Kirchdorf	78. Geb.	23.06. Glauser, Manfred	Oertzenhof	70. Geb.
07.06. Bloth, Annemarie	Kirchdorf	80. Geb.	24.06. Jürgensen, Herta	Kirchdorf	73. Geb.
09.06. Schima, Marlies	Kirchdorf	70. Geb.	24.06. Kitzerow, Irmgard	Kirchdorf	80. Geb.
10.06. Heyen, Johannes	Kirchdorf	73. Geb.	26.06. Göricke, Irene	Oertzenhof	84. Geb.
10.06. Prochnow, Magdalene	Oertzenhof	86. Geb.	26.06. Ketturkat, Paul	Oertzenhof	78. Geb.
12.06. Schmallowsky, Gerhard	Kaltenhof	73. Geb.	28.06. Baumann, Wilhelm	Kirchdorf	89. Geb.
13.06. Burmeister, Irmgard	Kirchdorf	78. Geb.	28.06. Niebisch, Horst	Gollwitz	76. Geb.
13.06. Damerius, Siegfried	Niendorf	73. Geb.	28.06. Sander, Paul	Kirchdorf	86. Geb.
15.06. Dirks, Rita	Kirchdorf	74. Geb.	29.06. Milbrandt, Horst	Kirchdorf	74. Geb.
16.06. Rabe, Irene	Kirchdorf	81. Geb.			

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Betr.: 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf/Niendorf“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 16.07.2007 die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Kirchdorf-Niendorf“ beschlossen. Gegenstand der 4. Änderung ist ein Teilbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 6, gelegen nördlich des Hafens in Kirchdorf, östlich des Möwenweges, südlich des Fußweges in Richtung Vieth'sche Stiftung und westlich der Wasserfläche der Kirchsee.

In ihrer Sitzung am 04.05.2009 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel den geänderten Vorentwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 gebilligt und beschlossen, mit diesem Vorentwurf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Mit der Aufstellung der Satzung beabsichtigt die Gemeinde, die planungsrechtlichen und ökonomischen Voraussetzungen für die nachhaltige Verbesserung der touristischen und wirtschaftlichen Hafennutzung zu schaffen.

Inhalt des Bebauungsplanes ist die Neuordnung des Hafens in Kirchdorf und dessen Hinterlandes mit dem Ziel, ausgehend vom bestehenden Hafen eine Uferpromenade mit touristischer Infrastruktur entlang der Wasserlinie in Richtung Norden zu errichten. Zwischen der geplanten Uferpromenade und der bestehenden Wohnbebauung am Möwenweg ist die Errichtung eines

Ferienhausgebietes geplant. Der Bereich des heutigen Parkplatzes sowie der Bereich unmittelbar neben dem großen Appartement-Haus soll nicht bebaut werden. Diese Flächen sollen einen maritimen Charakter erhalten, den ortsansässigen Fischern dienen und durch eine entsprechende Möblierung und Freiflächengestaltung aufgewertet werden.

Der Vorentwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 und der Vorentwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit vom

15.06.2009 bis zum 26.06.2009

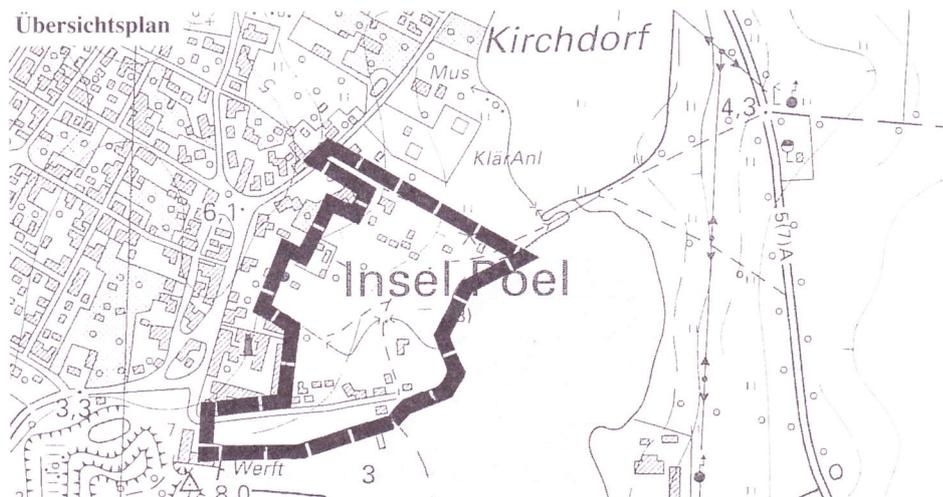
während der Dienststunden in der Verwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Äußerungen zu dem Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Während der Auslegungszeit besteht die Möglichkeit der Erörterung.

Gemeinde Insel Poel, den 2. Juni 2009

(Siegel)

Schönfeldt, Bürgermeisterin



Am 7. Juni ist Kommunalwahl



Torsten Paetzold
Einzelkandidat

Sie, liebe Einwohner der Insel Poel, wählen 13 neue Gemeindevertreter, die für Sie die nächsten Jahre die Entwicklung unserer Gemeinde gestalten sollen. Sie haben 3 Stimmen. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht.

Ich bin bereits seit 9 Jahren einer der 13 Gemeindevertreter und stelle mich auch diesmal wieder zur Wahl. Mit Ihrem Vertrauen möchte ich auch weiterhin mit Herz und Verstand an der positiven

Entwicklung unserer Gemeinde mitarbeiten.

Seit 2004 bin ich stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses und seit 2008 Vorsitzender des Bauausschusses. Mir ist es wichtig, dass sich Einwohner und Gäste dieser Insel wohl fühlen können. Als Gemeindevertreter möchte ich mich deshalb weiterhin insbesondere für den Erhalt unserer Eigenständigkeit als amtsfreie Gemeinde, die Entwicklung unserer kommunalen und touristischen Infrastruktur sowie die Entwicklung unseres schönen Ostseebades zu einem attraktiven Urlaubsziel für Touristen einsetzen. Das geht jedoch nur mit Ihren Stimmen. Darum wählen Sie am 07. Juni 2009 und geben Sie mir Ihr Vertrauen, wenn meine Ziele Ihren Wünschen entsprechen.

Wählen mit 16 !

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern hat 1999 beschlossen, dass Jugendliche bereits mit 16 Jahren die Mitglieder des Kommunalparlaments wählen dürfen.

Die Wahlberechtigung ist Voraussetzung für die Möglichkeit der Mitwirkung, die es zu erkennen und zu nutzen gilt. Denn die Verantwortung der Gewählten bleibt solange lebendig, solange die Wähler von ihren Kontrollfunktionen Gebrauch machen. Hier bietet sich an, die §§ 17 Fragestunde, Anhörung, 18 Einwohnerantrag, 19 Rechte und Pflichten der Bürger, 20 Bürgerentscheid, Bürgerbegehren der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern zu lesen und ihre Bedeutung für sich selbst zu erkennen. Mit der Zuerkennung des kommunalen Wahlrechts ist jede 16-jährige Person nämlich auch Bürger seiner Kommune und darf, kann und soll die in der Kommunalverfassung jedem Bürger zugebilligten Rechte und auch Pflichten wahrnehmen. Ich wünsche mir, dass Sie – versehen mit den erforderlichen Kenntnissen und der Einsicht – diesen Ruf folgen und Ihr aktives Wahlrecht für sich am 7. Juni 2009 in Anspruch nehmen.

Gabriele Richter, Wahlleiterin



Wahlprogramm des Ortsverbandes der CDU Insel Poel

Liebe Einwohner, liebe Bürger,

in Vorbereitung der Kommunal- und Europawahl am 07.06.2009 hat der Ortsverband der CDU mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Kandidaten für unsere gemeinsame Wahlliste der CDU gewählt und die Aufgaben der künftigen Gemeindevertretung ausgiebig diskutiert.

Folgende Kandidaten

Prof. Dr. Gerath, Horst
Köpnick, Bodo
Henning, Klaus
Struck, Wilfried
Rajwa, Martin
Frank, Hartmut
Will, Steffen
Schulz, Rüdiger
Plath, André
Müller, Mario
Thomassek, René
Bloth, Norbert
Podlech, Martin
Ahn, Annemarie

stellen sich zur Wahl und wollen sich entsprechend der Leitlinien christdemokratischer Kommunalpolitik u. a. folgenden Themen zuwenden und Lösungswege anstreben:

– Förderung und Stärkung der wirtschaftlichen Unternehmungen und Aktivitäten unter Be-

rücksichtigung unserer Inselkultur und des Naturerbes

- Erhöhung der Effizienz der Verwaltungsarbeiten
 - Einsatz für die Eigenständigkeit der Gemeinde Insel Poel
 - Erhaltung des Schulstandortes Kirchdorf als Regionale Schule mit Grundschule
 - Sicherung der Kinderbetreuung und Unterstützung aller Aktivitäten zur Verbesserung der Jugendarbeit
 - Stärkung und Optimierung der kulturellen Aktivitäten auf der Insel Poel
- Das Ziel, ein qualitativ hochwertiges, aber auch vielfältiges kulturelles Angebot nicht nur im Sinne des Tourismus konzeptionell festzuschreiben, kann nur durch eine entsprechende „Kulturpolitik“ der Gemeindevertretung erreicht werden.
- Gezielte Unterstützung aller Vereine, Kultur- und Sportgruppen, der Feuerwehr und anderer Aktivitäten, weil sie wichtige Träger unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens sind.
 - Unterstützung unserer Kirchengemeinde bei der Kirchensanierung und Hilfe bei der Pflege der Friedhöfe, der christlichen Jugendarbeit und des sozialen Engagements.
 - Erhaltung und Verbesserung der Gemeindestraßen, Ausbau von Bürgersteigen, Rad- und Reitwegen, Fertigstellung der Promenade in Timmendorf als Notwendigkeit für unsere Urlauberregion.

- Erarbeitung und Einführung einer Ortsgestaltungssatzung, damit Schandflecke wie z. B. die ehemalige Tankstelle in Niendorf gesetzlich beseitigt werden können. Ordnung und Sauberkeit vor jedem Grundstück sind Aushängeschild eines Ostseebades.
- Die Neugestaltung des Hafengeländes in Kirchdorf erhöht die Attraktivität unserer Insel. Die kommunale Hoheit des Hafengeländes muss gesichert bleiben und die Seewasserstraßen offen gehalten werden, denn ohne Schiffe lebt kein Hafen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Kandidatinnen und Kandidaten auf der gemeinsamen Wahlliste der CDU stellen sich als mögliche zukünftige ehrenamtliche Mitglieder der neu zu wählenden Gemeindevertretung Ihrer Wertung.

Nicht eine neue Gemeindevertretung und deren Mitglieder alleine können die an sie gestellten Anforderungen lösen und unsere Insel gestalten, sondern jeder Einwohner wird dabei gebraucht und muss helfen.

Unsere Kandidaten wollen aber Verantwortung bei der Bewältigung und Lösung dieser Aufgaben übernehmen.

Wir bitten Sie, alle zur Wahl zu gehen und werben um Ihre Stimme für unsere Kandidaten der gemeinsamen Wahlliste der CDU.

Ortsvorstand der CDU Insel Poel

Poel bleibt Poel!

Für ein eigenständiges, lebensfähiges, liebenswertes und lebenswertes Poel!
Ihre Kandidaten der **SPD** für die Gemeindevertretung:



Brigitte Wolter, Sybill Dinkel, Udo Trost, Rosemarie Rothamel, Falk Serbe, Katherina Waldner

15 Jahre Verein „Poeler Leben“

Für den einen sind 15 Jahre viel, für den anderen wenig. In der Geschichte Poels sind 15 Jahre nur ein kleiner Zipfel. Für uns Mitglieder des Vereins „Poeler Leben“ ist das eine lange Zeit. Der Verein, hervorgegangen aus der Volkssolidarität, gegründet von Frau J. Odebrecht hatte sich Traditionspflege, Brauchtum und soziale Betreuung als Ziele gesetzt.

Meilensteine in der Vereinsarbeit waren die Gründung eines Chores, einer Tanzgruppe, einer Kindertanzgruppe und das Essen auf Rädern. Die Senioren der Insel fanden in den Räumen des Vereins eine Heimatstatt.

Mit dem Umzug in die „Viethsche Stiftung“ gab es allerhand Veränderungen, nicht nur räumlich. Die neuen Räumlichkeiten ab 1994 befinden sich noch heute im Haus der ehemaligen „Viethschen Stiftung“.

Die Entwicklung auch unseres Vereins ging weiter. Wir mussten uns gleichfalls weiterentwickeln. Um uns geschahen so viele Veränderungen und wir mussten Schritt halten.

2002 übernahm Brigitte Schönfeldt die Leitung des Vereins. Die Verbindung mit einer Pateninsel in Schweden, der Insel Hammarö, ermöglichte unseren Senioren im Jahre 2004 eine Reise

nach Hammarö. Das war für uns alle ein großer Höhepunkt. Brigitte Schönfeldt wurde 2005 Bürgermeisterin und wir brauchten einen neuen Vorstand. Die Wahl fiel auf Frau Waldner, die seit 2004 unsere Vorsitzende ist.

Der erste Schock für uns ließ nicht lange auf sich warten. Das Haus der Stiftung sollte verkauft werden! Unter unseren Mitgliedern entstand viel Unruhe, wo sollten wir auf Poel eine neue Heimstatt finden? Wir hatten es uns gerade so schön gemacht, den Fußboden ausgelegt, eine neue Küche gesponsert bekommen, den Park mit in unser Vereinsleben einbezogen. Unruhe pur! Nichtsdestotrotz lief das Vereinsleben weiter, im Gegenteil es wurde noch erweitert.

Hoffeste, Musik im Park, Kutschfahrten mit den Senioren, Auftritte im Gutshaus Wangern und in so manchen Seniorenheimen. Höhepunkt in diesem Jahr wird der Auftritt am 6. Juni 2009 auf der „BUGA“ in Schwerin sein.

Im Jahre 2008 waren wir das zweite Mal in Hammarö. Das war wieder ein schönes Erlebnis. All das, was hier aufgezählt wurde, wird ehrenamtlich durchgeführt. Auch in diesen schwierigen Zeiten, wo das Geld überall knapp wird, sind die Männer und Frauen bereit, ihre Kraft und

Einsatzbereitschaft immer wieder dem Verein zur Verfügung zu stellen.

Der Verein „Poeler Leben“ hat sich als Träger für das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhaus des Familienministeriums beworben und im Jahr 2008 die Zusage erhalten. Dadurch konnten die Angebote erweitert werden, z. B. Computerkurse, Nordic Walking, Tai-Chi, Klöppeln, ein Kinderspielplatz, Fahrradwerkstatt und ein Spielkreis für Tagesmütter. Besonderen Anklang findet der Frauenkreis. Die 1. Jobbörse auf Poel war ein voller Erfolg.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass der Verein „Poeler Leben“ bisher immer von Frauen geleitet wurde, die dem im Jahre 1990 neu gegründeten Ortsverein der SPD angehörten.

Die Bereitschaft dieser drei Frauen, sich stets für ihre Mitbürger einzubringen, um für und mit ihnen viele persönliche Probleme zu regeln, muss einfach mal erwähnt werden.

Die Vorbereitungen für unser 15-jähriges Bestehen sind im vollen Gange. Wir wollen das Fest am 28. November 2009 begehen und wir denken, dass es genauso schön wird, wie alle anderen Feste zuvor.

Der Vorstand des Vereins „Poeler Leben“ e.V.

5. Hoffest des Vereins Poeler Leben

Am Samstagmorgen, dem 16. Mai, zeigte der Blick zum Himmel Regen. Doch dann hatte der Wettergott ein Einsehen und unser 5. Hoffest konnte unter freiem Himmel beginnen. Im Eingangsbereich des Vereinshofes waren zahlreiche Stände aufgebaut. Das Angebot reichte von Basreliefen, Schmuck, Kunstgewerbe, Seifen, Rapsprodukten bis zu heimischen Wurstwaren und Botanik.

Das kulturelle Angebot begann mit Evergreens von Herrn Künzel und seinen jungen Saxofonisten, sodass gleich gute Stimmung aufkam. Die Drehorgelmusikanten mit viel Witz und Charme brachten die zahlreichen Gäste, zwischenzeitlich war jeder Stuhl besetzt, zum Singen (Texte wurden geliefert).

Die Mitglieder des Mehrgenerationenhauses kümmerten sich rührend um die kleinen Besucher mit Gummistiefel-Weitwurf, Ballspielen, Sackhüpfen und anderen einfachen, jedoch begeistert aufgenommenen Spielen, und die Lütten



machten mit viel Spaß und Ausdauer mit. Die Auftritte des Trachtenchors, der Trachtentanzgruppe und der Kindertanzgruppe waren die Höhepunkte unseres Hoffestes. Es ist einfach immer wieder begeisternd, wie Chor, Tanzgruppe und unsere Jüngsten sich schwungvoll und so abwechslungsreich darbieten und der Line dance der Kindertanzgruppe war einfach hinreißend.

Oskar, der Rammler, wurde begutachtet, gestreichelt und sein Gewicht geschätzt. 4.730 kg brachte er auf die Waage, zwei Gewinner, Frau Buchholz und Frau Zenke, konnten sich über



je einen Kaninchenbraten, die von Frau Eller (Neukauf Kirchdorf) gesponsert wurden, freuen. Für Speis und Trank war mit einem Kuchenbazar, Rollmöpsen und Grillwurst bestens gesorgt. Es war rundherum ein stimmungsvolles Fest und wieder eine ganz tolle Bereicherung des touristischen Angebotes für Besucher, Gäste und Einwohner unserer schönen Insel.

Helga Buhtz



VERANSTALTUNGSPLAN POELER LEBEN E.V.

Juni 2009

01.06.		Pfingstmontag							
02.06.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle	11.06.	15.00 Uhr	Seniorenspport entfällt	15.00 Uhr	Seniorenspport in der Sporthalle		
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller	13.06.	1 Jahr	Mehrgenerationenhaus				
03.06.	14.00 Uhr	Skatnachmittag – Preise für alle Teilnehmer		10.00 Uhr	Auftritt Chor,	29.06.	14.30 Uhr	Kaffeetrinken und Spielenachmittag	
04.06.	15.00 Uhr	Seniorenspport entfällt			Tag der offenen Tür		17.00 Uhr	Kreatives Basteln	
06.06.	9.30 Uhr	Auftritt BUGA Schwerin	15.06.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag	30.06.	14.30 Uhr	Tanzprobe	
		Abfahrt Haltestelle Thomassek und Museum		17.00 Uhr	Kreatives Basteln		17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller	
08.06.	14.30 Uhr	Kaffeetrinken und Spielenachmittag: Rommé, Canasta, Würfeln, Halma	16.06.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle				
	14.30 Uhr	Buchlesung mit Frau Block		17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller				
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln	17.06.	14.00 Uhr	Skatnachmittag				
09.06.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle		14.30 Uhr	Plattdütsch für alle				
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik	18.06.	15.00 Uhr	Seniorenspport in der Sporthalle				
10.06.	10.00 Uhr	„Frauenfrühstück“ Zoobesuch Schwerin, Treffpunkt 10.00 Uhr EDEKA-Parkplatz Gemeinde-Zentrum	22.06.	14.30 Uhr	Kaffeetrinken und Spielenachmittag: Rommé, Canasta, Würfeln, Halma				
		Anmeldungen von Nichtgruppenmitgliedern bitte bis zum 8. Juni 2009 unter Tel.: 21178		17.00 Uhr	Kreatives Basteln				
	14.00 Uhr	Skatnachmittag	23.06.	10.00 Uhr	Praktischer Vortrag mit Ute Freitag „Gesunde Lebensweise und alternative Heilmethode mit Tee-Zeremonie“				
	14.30 Uhr	Plattdütsch für alle			Tanzprobe				
				14.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller				
			24.06.	14.00 Uhr	Skatnachmittag				
			25.06.	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats für alle Jubilare der Monate Mai und Juni				

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Informationen für alle Interessierten!

Nach Vereinbarung kann ein neuer Kurs „PC-Einführung – Bewerbung – Internetcafe“ im Mehrgenerationenhaus gestartet werden.

Jeden Mittwoch treffen sich alle Nordic-Walking-Interessierten um 15.00 Uhr am Sportplatz.

Kinderspielkreis:

Kinder, die sonst nur mit ihren Muttis allein zu Hause sind, können Kontakte knüpfen und in unserer Kinderstube miteinander spielen. Mütter können sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee austauschen.

Jeden Mittwoch treffen sich Interessierte um 10.00 Uhr zum Klöppelkurs. Jeden Dienstag ist die Fahrradwerkstatt ab 16.00 Uhr geöffnet.

Der Vorstand

Erstes gemeinsames Maibaumfest



Am 1. Mai 2009 veranstalteten wir das erste Mal gemeinsam mit der Besatzung des „Sportlerheims“ unsere traditionelle Maifeier. Petrus meinte es gut mit uns und schickte strahlenden Sonnenschein. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf stellten uns auch in diesem Jahr den Maibaum auf. Um 14.00 Uhr eröffnete die Kindertanzgruppe unter Leitung von Frau Wilcken das Fest. Anschließend war sportliches Geschick gefragt, denn es war auch diesmal nicht so einfach, an die leckeren Sachen am Maibaum zu kommen. Der Maibaum und die Süßigkeiten wurden vom Förderkreis JUL, unserem Träger, gesponsert. Viel Spaß hatten die Kleinen dann beim Schminken und an den Spielen, die von den Frauen des Mehrgenerationenhauses angeboten wurden. Die Großen ließen sich inzwischen Kaffee und Kuchen vom Kuchenbasar schmecken, den wir vorm Wind geschützt in „Petzers“ Zelt durchführen durften.



Vielen Dank den fleißigen Bäckern, das heißt, den vielen Muttis und Omas. Wir hatten 34 Kuchen zum Kuchenbasar. Der Erlös 292,50 Euro wird für eine schöne Kindertagsüberraschung verwendet. Ein großes Dankeschön allen Beteiligten, die zum gemeinsamen Gelingen dieses schönen Höhepunktes auf unserer Insel beigetragen haben.

Das Kita-Team

ANNONCE

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlichen Dank.

Unser Dank gilt auch der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, dem Verein „Poeler Leben“, dem Pastor Dr. M. Grell, Pastor i. R. Glüer, dem Kirchenchor und Herrn S. R. Dörffel.

Ein herzliches Dankeschön für die gute Bewirtung an Petra und Torsten und ihrem Team vom Sportlerheim.

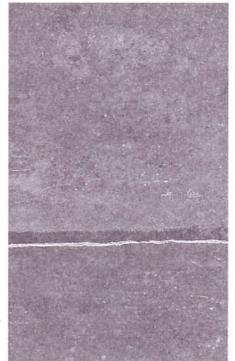
Und ganz besonders bedanken möchten wir uns noch bei unseren Kindern und Enkelkindern, die uns ein unvergessliches Fest bereitet haben.

Martin und Edith Podlech

Kirchdorf im April 2009

Klaus-Dieter Steinberg stellt Landschaften aus

Das INSELMUSEUM Kirchdorf auf der Insel Poel stellt noch bis zum 2. Juli Landschaften in Papiercollagern von Klaus-Dieter Steinberg aus. „Hohe Himmel“ hat der in Hoben ansässige Künstler seine Ausstellung genannt, die von Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr zu besichtigen ist.



Schüler erneuern Beschilderung für Poel

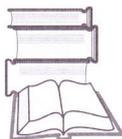
Seit dem zweiten Halbjahr des Schuljahres haben die Schüler der Klasse 7 b der Regionalen Schule mit Grundschule „Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke“ Insel Poel im Wahlpflichtunterricht die Beschilderung für die Rad- und Wanderwege der Insel mit den Orten und genauen Kilometerangaben erneuert. Die Idee mit den Schildern kam von Grit Rose, der Klassenlehrerin der Klasse 7 b, die den Schülern tatkräftig zur Hand ging. Hierbei wurde die Klasse von Karl Mirow, Mitarbeiter im Bauhof der Gemeinde, unterstützt. Er stellte uns das notwendige Material zum Bearbeiten der Schilder bereit. Schwierig war es für die Schüler, die Bilder auf die Schilder zu malen, da diese nicht mehr zu erkennen waren. Aber auch dieses Problem hinderte die Schüler nicht daran, diese Aufgabe zu meistern. Mit Spaß und Elan machten sich die Schüler und Frau Rose an die Arbeit, die Schilder zu löten und dann zu bemalen – und das mit Erfolg!

Christina Wenzel



Schüler der Klasse 7 b im Wahlpflichtunterricht sind: Tanja Sültmann, Annabell Seick, Paul-Heino Heyne, Philipp Harder und Tom Klapper.

**Gemeindebibliothek
in Kirchdorf, Tel.: 20287**



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch und Freitag geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 11. Juni 2009 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsman

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel



Regionale Schule, Straße der Jugend 5,
OT Oertzenhof,
23. Juni 2009, 15.00–18.00 Uhr

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

ANNONCE

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meiner Geschäftseröffnung.



IHR MALER TORSTEN WIECK

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmung
- Laminatverlegung
- Fassadengestaltung
- Renovieren und mehr...

Denken Sie an den doppelten Steuerbonus vom Staat für Malerarbeiten.
Gerne nehme ich Ihre Aufträge entgegen.

Wismarsche Straße 10 · 23999 Kirchdorf/Insel Poel
Funk: 0171 5360005
Tel.: 038425 42591 · Fax: 038425 42590

Ausstellung von Bernt Wilke in der „Galerie auf Zeit“

Der gebürtige Wittenberger Bernt Wilke studierte und arbeitete als freischaffender Künstler in Halle an der Saale. Nach über 30 Jahren als Feriengast der Insel zog es ihn und seine Frau im Dezember 2006 ganz nach Poel. Hier hat der Maler und Grafiker in Wangern ein neues Zuhause gefunden.

Die deutsche Ostseeküste übt einen ganz besonderen Reiz auf Bernt Wilke aus und wurde in zahlreichen Arbeiten festgehalten. Der sich stetig verändernde Himmel, vom Wind gepeitschte See, verträumte Dörfer und eisige Wintertage nehmen den Betrachter mit auf eine Wanderung durch die Mecklenburger Landschaft.

Bernt Wilke stellt seine Arbeiten in Öl und Aquarell seit 30. Mai in der „Galerie auf Zeit“



in Oertzenhof aus. Die Ausstellung wird bis zum 28. Juni 2009 zu sehen sein und ist jeweils von Freitag bis Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Es ist soweit

Die Kinder- und Jugendgruppe ist ab sofort in der Lage, mit einem regattatauglichen Opti die Insel Poel bei Segelwettkämpfen zu präsentieren.

Die Firma Krane Urban aus Schwerin übergab den Opti samt Messbrief am 16. Mai 2009 an die Poeler SCIPpi.

Die Taufe des Optis auf den Namen „FYNN“ wurde im Beisein vieler Gäste, darunter Bür-

germeisterin Brigitte Schönfeldt und unser Inselpastor, vorgenommen.

Zum ersten Regattaoptikapitän wurde Niklas Winter ernannt.

Die Firma Poeler Bootsbau Ralf Asmus übergab als Taufgeschenk zwei Stakpaddel für unseren Ponton „De Blüser“, sie ersetzte die maroden Holzteile unserer Jolle „SCIPpi“ und verkleidete einen offenen Kabelkanal in unserem Jugendcontainer.

Vielen Dank an unsere Sponsoren Firma Krane Detlef Urban und Firma Poeler Bootsbau Ralf Asmus.

H.-G. Döberschütz



ANNONCE

Unikat Versicherungsmakler GmbH Dipl.-Ing. Bernd Putzger

Büro Insel Poel

- Kfz- und Sachversicherung
- Absicherung und Vorsorge
- Krankenversicherungen
- Bausparen und Finanzierungen von 60 Gesellschaften

für: Privatkunden
freie Berufe
Firmenkunden

23999 Insel Poel, Gollwitz 17A
Tel.: 038425/42612 Fax: 038425/42614
E-Mail: B.Putzger@Unikat24.de
www.Unikat24.de



Getauft wurde der Regattaopti der Kinder- und Jugendgruppe auf den Namen „Fynn“.



NPZ unterstützt weiter den Poeler Nachwuchssport

Die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG aus Malchow (Insel Poel) unterstützt seit Jahren die Nachwuchssportler des Poeler SV. Bisher wurde immer der komplette Nachwuchsbereich des Vereins finanziell unterstützt. In diesem Jahr bekam der Nachwuchsbereich 1.000 Euro zur Verfügung gestellt und zusätzlich übernahm NPZ, bereits im Herbst des letzten Jahres, eine Patenschaft für die B-Junioren-Fußballer des Vereins. Nachdem die Mannschaft zum Saisonbeginn einen Satz Trainingsanzüge von NPZ bekam, fand am 26. April beim Punktspiel der B-Jugend gegen den TSV Empor Zarrentin die offizielle Übergabe eines neuen Trikotsatzes statt. In der neuen Spielkleidung konnte dann auch der erste Saisonsieg erkämpft werden. Die



Mannschaft um Kapitän Nils Paulmann und das Trainingsgespann Christian Hennings und Peter Levetzow möchte sich hiermit nochmals

recht herzlich für diese Unterstützung bei Familie Brauer (Geschäftsführung von NPZ) bedanken.
Ch. Hennings

„Die Poeler Pferdesportwochen“ – spannende Turniertage in Timmendorf –

Zu einer traditionellen Turnierserie haben sich „Die Poeler Pferdesportwochen“ im Laufe der vergangenen Jahre entwickelt. Diesjährig wurden sie zum sechsten Mal durch den Reit- und Fahr-Sportverein Insel Poel e. V. ausgetragen. Auftakt der dreiwöchigen Turniere war das Wochenende vom 14. bis 15.03.2009. Dieses war mit Springpferdeprüfungen der Klasse A (1,15 m) bis M (1,30 m) für junge Pferde ausgeschrieben sowie mit weiteren Springprüfungen bis zur Klasse M** mit Stechen (1,35 m) für alle Reiter und Pferde. André Plath, René Rückert, Luisa Blach und Marcel Dethloff stellten einige Nachwuchspferde der Reitanlage Plath vor und wurden mit mehreren Siegen und Platzierungen belohnt. Auch die Junioren Josefine Last und Lara Bergmann lieferten gute Ritte und erritten Siege und Platzierungen in den offenen Springen. Das Hauptspringen dieses Wochenendes machten zwei Poeler Reiter unter sich aus: nach schnellen, fehlerfreien Ritten errang René Rückert auf Candy Girl den Sieg, André Plath platzierte sich mit Paso Primo als Zweiter. Immer deutlicher wird die Bedeutung des Nachwuchses für den Pferdesport; deshalb hat der Verein am 29.03.2009 speziell für die Jüngsten des Landes einen eigenen Turniertag organisiert, welcher mit Freude angenommen wurde. In verschiedenen Reit- und Caprilli-Wettbewerben sowie in der Dressur und im kleinen Springparcours konnten die Junioren ihr Können zur Schau stellen. Und selbst bei den ganz Kleinen

war schon großer Ehrgeiz zu erkennen. Für den RFSV Insel Poel errangen diese Nachwuchssreiter Erfolge: Anna-Lena Frick, Caroline Suchau, Marlene Suchau, Anna Lafrentz, Lilli Plath, Ailien Moser, Susanne Siggel, Maxi Baumann. Zusätzlich waren an diesem Tag insgesamt drei Springen der Klasse A, L und M* ausgeschrieben. Hier zeigten sich die Poeler Reiter erneut von ihrer guten Seite: Insa Klefer, Josefine Last, Lara Bergmann, Luisa Blach, Nicole Griesberg, Rainer Muck, René Rückert und André Plath erritten 3 Siege und 10 Platzierungen. Insbesondere René Rückert bestätigte seinen guten Lauf u. a. mit einem erneuten Sieg auf Electra im Hauptspringen des Tages (Kl. M* mit Stechen, 1,30 m).

Diese gute Form bewies er auch am dritten Wochenende, vom 3. bis 5. April 2009, welches den Abschluss der Veranstaltung bildete. Hier wurden anspruchsvoller Fahrspport bis zur mittelschweren Klasse und Spitzenspringport bis zur Klasse S* geboten. Ein besonders schöner Erfolg war der Sieg der Poeler Juniorin Josefine Last in einer Springprüfung Kl. M*, welches gleichzeitig eine Qualifikation zum CSI-Junior-Cup in Redefin war. Nicht nur ein, sondern gleich zwei Highlights konnten am Sonntagnachmittag präsentiert werden: das Finale für den Hallenfahrer-Cup der Vierspanner und der Große Preis mit Siegereunde. Schon zu Beginn der Fahrprüfung war das Publikum begeistert, doch mit jedem weiteren Gespann wurde die

Atmosphäre emotionaler. Im zweiten Umlauf wurde jeder Fahrer mit passender Musik-Einlage und lautem Applaus der Zuschauer angefeuert. Den Sieg sicherte sich Dietmar Timm vom Lewitzer FRV e. V. mit seinem eindrucksvollen Schimmel-Gespann. Der Große Preis war mit 1,45 m Höhe und anspruchsvoller Linienführung gebaut. In dieser Prüfung fieberte das Publikum regelrecht mit, da auch André Plath und René Rückert am Start waren. Mit zwei Fehlern leider etwas vom Pech verfolgt waren André und Paso Primo. Dafür ritt René mit den beiden Stuten Electra und Candy Girl in die Siegereunde. Auch Thomas Kleis vom Verein Sommerstorf erreichte diese und wollte seinen Vorjahressieg wiederholen. Die Siegereunde versprach also richtig spannend zu werden, und sie wurde es! Pferde und Reiter kämpften, letztendlich war es doch Thomas Kleis auf Carassina, der einen Tick schneller als René war und sich damit den Sieg verdiente. Mit dem Großen Preis fanden die Poeler Pferdesportwochen einen tollen Abschluss!

Der RFSV Insel Poel e.V. bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen helfenden Händen und Köpfen; mehrfach wurden der besondere Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft unseres Teams durch Reiter und Fahrer gelobt. Also weiter so! Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gebührt unseren Sponsoren: Viele von ihnen begleiten uns bereits über Jahre, und wir wünschen uns, dass sie weiter dem Pferdesport treu bleiben...
Anja Weber

Prophyta unterstützt Poeler Nachwuchssportler

Die Prophyta – Biologischer Umweltschutz GmbH aus Malchow (Insel Poel) unterstützt mit 500 Euro die Nachwuchsarbeit des Poeler SV 1923. Geschäftsführer Dr. Peter Lüth möchte mit diesem Betrag die Jugendarbeit beim Poeler SV 1923 fördern. Jugendwart Christian Hennings freut sich sehr über diese Unterstützung und bedankt sich im Namen der gesamten Nachwuchsabteilung sowie des Vorstandes dafür.

3. Poeler-Insel-Cup

Am 4. Juli 2009 findet ab 10.00 Uhr auf dem Sportplatz am Sportlerheim in Kirchdorf der 3. Poeler-Insel-Cup, ein Fußballturnier für Nachwuchsmannschaften, statt.

Die B-Junioren-Mannschaften des SV Warnow 90 Rostock, des TSV Gülzow, des Neuburger SV, des Schweriner SC, der SG Schlagsdorf und des Laager SV 03 haben ihre Teilnahme zugesagt und spielen mit den Gastgebern vom Poeler SV um die Pokale und Einzelauszeichnungen. Gegen 16.00 Uhr ist die Siegerehrung geplant, für das leibliche Wohl sorgt das Team Sportlerheim.





Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

– jeden Sonntag um 10 Uhr mit Kindergottesdienst; ab Pfingstsonntag jeden Sonntag mit Abendmahl (am 2. und 4. Sonntag im Monat mit Traubensaft, ansonsten mit Wein)

Pfingstmontag, dem 1. Juni um 10 Uhr

– Termine für Gottesdienste mit Taufen bitte den Aushängen der Kirchengemeinde entnehmen.

Nach den Gottesdiensten werden Kirchenführungen (um etwa 11.30 Uhr) angeboten. Im Juni sollen die Sanierungsarbeiten an der Kirche abgeschlossen werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Christenlehre bzw. Kinderchor:
 1. bis 2. Klasse montags von 14 bis 15 Uhr
 3. bis 6. Klasse mittwochs und freitags von 13.45 bis 15 Uhr
- Vorkonfirmandenunterricht: dienstags von 17 bis 18 Uhr
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am 2. Juni um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- Termine für Taufunterricht für Erwachsene bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen

Besondere Veranstaltungen

- Zelten im Pfarrgarten mit Grillen, Kino und Spielen für die Kinder der Christenlehre und des Kinderchores im Juni (Termin wird später bekannt gegeben).
- Großer Putzeinsatz nach Beendigung der Sanierungsarbeiten in der Kirche – Ende Juni (Termin bitte den Schaukästen entnehmen)
- Propsteichortag am Sonntag, dem 28. Juni, um 17 Uhr in der Kirche zu Alt Bukow (es singen die Kirchenchöre aus Rerik, Neubukow, Neuburg und Kirchdorf)

Sprechstunde

montags, 10 bis 12 Uhr

Adresse

– Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel,
Tel.: 038425/20228 oder 42459,
E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78;
bei Spenden bitte Name und Adresse wegen der Spendenbescheinigung angeben.

„Ich“ „haben“ „jetzt“

Ungeduld und Egoismus hängen oft eng miteinander zusammen, und wenn diese beiden Eigenschaften zusammenkommen, gibt es meistens eine explosive Mischung. Auf meiner unaufhörlichen Suche nach Ideen für Predigten, Andachten und Artikel habe ich irgendwo von irgendeinem Kabarettisten – ich glaube, es war der amerikanische Radiounterhalter Garrison Keillor – den Satz gehört: Der moderne westliche Mensch wird in seinem Handeln bewusst oder unbewusst von drei Wörtern gelenkt und geleitet: „Ich“ „haben“ „jetzt“. In diesem Sinn hat Keillor mal die Geschichte von einem Raucher erzählt, der beim wilden Suchen nach einer Zigarette einen Unfall baute, der seine kleine dreijährige Tochter ins Krankenhaus brachte. Die Sucht nach dem einen kleinen Glimmstängel ließ ihn alles andere vergessen – selbst sein eigenes Kind – die Folgen waren dementsprechend. Dieses Beispiel kann man auch auf andere Situationen übertragen. Wenn der Mensch von dem Gedanken bestimmt wird: „Ich muss das jetzt (unbedingt) haben“, kennt er auf einem Mal keine Grenzen mehr. Leider erleben wir das öfter an der Kirche, und je mehr Urlauber auf der Insel sind, desto häufiger erleben wir, wie Leute kommen, die unbedingt jetzt und sofort in die Kirche müssen, um sie zu besichtigen. Da spielt es für diese Leute keine Rolle, dass vielleicht gerade eine Trauung oder Trauerfeier in der Kirche stattfindet und dass deswegen die Besichtigung der Kirche in diesem Augenblick nicht angebracht ist. Sie streiten sich vor der Kirchentür mit dem Friedhofsgärtner, behaupten, sie hätten ein Recht darauf, sehen nicht ein, dass sie in zwanzig, spätestens dreißig Minuten wieder kommen könnten und sollten. Ohne Rücksicht auf andere versuchen sie, sich Zugang zur Kirche zu verschaffen. Wetten, dass dieselben Leute sich am meisten aufregen würden, wenn die Trauung ihres Kindes oder die Trauerfeier für jemanden aus ihrer Familie durch solch einen ungebetenen Besuch gestört werden würde! Übrigens: Es stört auch ganz schön! „Ich muss das jetzt – und zwar sofort! – haben!“ – das ist die Haltung, die wir an dieser Stelle deutlich spüren, und damit zeigen

sich diese Menschen von einer recht hässlichen Seite. Aber das erleben wir häufig auch auf der Straße – etwa, wo Menschen sich ihre eigenen Straßenverkehrsregeln nach Lust und Laune und spontan erfinden: Die einen gehen über die Straße, ohne nach Autos zu schauen oder bringen plötzlich ihr Auto auf der Straße zum Stehen, um ein Foto zu knipsen oder fahren Rad auf der Straße, wie wenn diese ihnen gehörte. Und die anderen rasen über die Insel, wie wenn sie den nächsten Fußgänger oder Radfahrer erwischen wollten, wie wenn jedes Auto, das vor ihnen fährt, zu langsam fahren würde, oder wie wenn die Straße ihnen gehörte. „Ich muss das jetzt – und zwar sofort! – haben“ – diese Haltung bekommen wir damit zu spüren. Unendlich viele Beispiele für diese Haltung, die bei vielen wohl eine Lebenshaltung geworden ist, könnte man anführen: Das Vordrängen in Läden, die Entsorgung von Haushaltsmüll in kommunalen Abfallkörben oder in fremden Mülltonnen oder auf den Komposthaufen der Friedhöfe, die nächtliche Lärmbelästigung an manchen Stellen im Dorf, usw. Nicht selten erlebe ich solch eine Haltung, wenn es um Friedhofsangelegenheiten geht. Wer in der Gemeinde- oder Kurverwaltung arbeitet, kann bestimmt auch ein Lied davon singen. In allen Fällen bildet man sich ein, man hätte irgendwelche ungeschriebenen Sonderrechte, die andere nicht haben. Die hat man aber nicht. Und was soll unser einer dagegen tun? . . . bei sich selbst anfangen! Wenn man bei sich selber merkt: „Ich werde von einer egoistischen Ungeduld erfasst“, „ich denke, ich muss jetzt und sofort das haben, was ich gerade möchte“, dann soll man sich bremsen und sich überlegen, ob das wirklich stimmt. Oft stimmt das nicht. Oft ist das ein kindisches Denken, das man spätestens in der Pubertät hinter sich hätte lassen sollen. Ich denke, unser Zusammenleben (gerade auf einem Urlauberort wie Poel!) würde besser und schöner werden, wenn wir öfter – möglichst oft! – unsere eigene egoistische Ungeduld erkennen und schnellstens einstellen würden.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Dr. M. Grell!

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

Sonntags, 10.00 Uhr
07.06. Was, das kann man essen?
(Essbare Wildpflanzen)

21.06. Knotenkunde
Weitere Infos unter 038425/20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen

Jugendtreff

06.06. Jugendstunde (15.00 Uhr)
20.06. Jugendstunde (15.00 Uhr)

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

UNSER GARTENTIPP

Monat Juni

Praktische Gestaltungstipps auf der BUGA

Seit Ende April hat sie ihre Gärten geöffnet, die BUGA. Der Kreisverband Schwerin e.V. hat zwei Schaugärten angelegt und vermittelt vielfältige Anregungen auf der Grundlage des Kleingarten-gesetzes. Da die Gartenbestellung überwiegend abgeschlossen ist, die Spätgemüsesorten sollten jetzt gepflanzt werden, verbleibt sicher Zeit für einen Ausflug nach Schwerin. Auf Schädlingsbefall ist zu achten und bei Bedarf zu jauchen bzw. zu spritzen. Auch der Außenbereich sollte jetzt volle Aufmerksamkeit erhalten, denn Urlauber gehen gern durch die Kleingartenanlagen. Zeigen wir, dass wir ein Naherholungsgebiet sind.

Ihre Kleingartenfachberatung



Genzentren – Kinderstuben unserer Kulturpflanzen „Tag der offenen Tür“ in der Genbank Außenstelle Nord, Malchow auf Poel



Kindertanzgruppe „Poeler Leben“

Am 16. Mai 2009 luden die Mitarbeiter der Genbank Teilsammlungen Nord des Leibniz-Institutes für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben auf eine botanische Reise rund um die Erdkugel ein. Der „Tag der offenen Tür“ stand in diesem Jahr ganz unter dem Thema: Genzentren – Kinderstuben unserer Kulturpflanzen. Wer es nicht glaubte, konnte sich dort mit eigenen Augen überzeugen: in Malchow auf Poel gedeihen auch echte Exoten wie Reis, Baumwolle, Tabak und Teff neben unseren einheimischen Pflanzen. Dank professionellen Geschicks, optimaler Pflanztechnik und viel Fürsorge ist es gelungen, über 30 weltweit vertretene Kulturarten darzubieten.

Trotz der dicken Regenwolken erhellte der Singekreis „Insel Poel“ mit einem fröhlichen Mix bekannter Lieder die Gemüter. Die Kindertanzgruppe „Poeler Leben“ bot volkstümliche und moderne Tänze dar. Anschließend konnte man sich auf geführten Rundgängen durch die Kulturpflanzen-Bank und den dazugehörigen Einrichtungen Einblicke in die Arbeit einer Genbank verschaffen.

Die Außenanlagen präsentierten verschiedene Demobeete mit Gräsern und Kräutern, aber auch die neuen Pflanzelte, in welchen verschiedene Kulturen isoliert abblühen können.

Einblicke in die Arbeit der Genbankmitarbeiter bot eine Präsentation mit Bildern, Informationen und musikalischer Umrahmung.

Die beliebten Rapsprodukte, wie Kräuteröle, kaltgepresstes Rapsöl, cholesterinfreie Goldina und Rapshonig wurden von den Besuchern gut nachgefragt. Die Mecklenburger Handwerkstuben zeigten alte Handwerkstechniken und



... trotz Regenwetters...



Basteln mit Kindern

präsentierten ihr Angebot. Als noch amtierende Poeler Rapskönigin trat Janine Kuhnert mit ihrem Besuch des Festes eine ihrer letzten Amtshandlungen an.

Ein Teezeremoniell mit Entspannung und kleinem Streifzug durch die Welt von Aromen und Kräutern, durchgeführt von Frau Ute Freitag, fand ebenfalls großen Zulauf. Kurzerhand verwandelte sich der Pausenraum der Genbankmitarbeiter in eine gemütliche „Teestube“ und verschaffte vielen Interessierten die entsprechende Atmosphäre.

Auch der bekannte Pflanzenmarkt konnte wieder eine Vielfalt an Sommerblumen, Kräutertöpfen und einigen Gemüsesjungenpflanzen zum Kauf anbieten. Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber ließen nicht lange auf sich warten.

Gut geschützt vor dem Regen, ging es für die Kinder spielerisch auf Weltreise. Egal, ob beim Musizieren mit Kalebassen, Basteln oder Reis mit Stäbchen essen, es war ihnen der Spaß anzusehen. Das Gulasch aus der hiesigen Gulaschkanne kam gut an und wurde bis auf den letzten Happen gegessen. Im gelben Pavillon trafen sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen. Trotz des unbeständigen Wetters war die Stimmung toll. Alle Beteiligten sind mit der Veranstaltung rundum zufrieden und bedanken sich bei den Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen.

E. Willner



... wurde es voll: Eröffnung im Gewächshaus

Insellauf der AOK am 7. Juni 2009

Wie jedes Jahr am ersten Sonntag im Juni wird traditionell der Insellauf durchgeführt. In diesem Jahr fällt das mit den Wahlen auf einen Tag. Dennoch denken wir, dass alle Sportler vorher oder nachher ihrem Bürgerrecht nachgehen werden.

Auch in diesem Jahr wird der Lauf ganz im Zeichen der Gesundheit stehen. Die AOK, die Gesundheitskasse, hat dafür alle Voraussetzungen geschaffen. Am Startpunkt werden Stationen sein, bei denen man verschiedene Gesundheitsangelegenheiten, u. a. den Körperfettgehalt, prüfen lassen kann. Die Pausen werden ebenfalls unterhaltsam gefüllt sein.

Es wird in vier unterschiedlichen Strecken gelaufen. Ca. 1,4 km sind es bis zum Parkplatz, 3,6 km bis zum Wendeplatz am Schwarzen Busch und ca. 5,6 km muss man überwinden, wenn man bei den Nordic Walkern mithalten will. Der Hauptlauf über ca. 11,2 km wird wie alle Läufe auf dem Sportplatz gestartet und verläuft in Richtung Schwarzer Busch rechts in den Waldweg entlang der Küste bis zum Leuchtturm. Von dort aus läuft man nach Gollwitz, vorbei am Sporthotel, bis Vorwerk, um dann auf der Landstraße zur Schäferdrift zu gelangen. Diese läuft man bis zum Kaltenhöfer Weg und gelangt dann wieder zum Sportplatz. Dort wird gegen Mittag die Siegerehrung stattfinden. Nach altem Brauch wird in der Pause eine Tombola mit Preisen unserer Sponsoren ausgetragen. Wir würden uns freuen, wenn besonders viele Poeler an diesem Lauf teilnehmen würden. Anmelden kann man sich auch noch direkt am Start. Dann muss man allerdings gegen

9.30 Uhr vor Ort sein, um eine Startnummer in Empfang zu nehmen.

Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.

In alter Tradition erhält jeder Teilnehmer ein T-Shirt, welches von HAPPYTEXX gesponsert wird.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und die Sieger der Strecken jeweils einen Pokal. Seit dem vergangenen Jahr wird ein Wanderpokal vergeben, der auch in diesem Jahr an den Sieger des 11,2 km-Laufes übergeben wird.

Wilfried Beyer

„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

Herrsüchtige Menschen passen nicht zum freundschaftlichen und geselligen Umgang. Alles soll nach ihrem Kopfe gehen. Was sie nicht errichtet haben, was sie nicht dirigieren, das verachten sie nicht nur! sie zerstören es, wenn sie können.

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

BENZIN ODER ELEKTRO HAUPTSACHE STIHL.



Die **STIHL Heckenscheren**. Nie war Heckenpflege leichter: Mit robuster Konstruktion und perfekter Schnittleistung bringen diese Heckenscheren Ihren Garten spielend einfach in Form. Ob mit Benzin- oder Elektroantrieb – die innovative Ausstattung sorgt für komfortables Arbeiten und schont die Kräfte.

Wir beraten Sie gern!

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

STIHL
DIENST

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH



Bauer Immobilien Wismar

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

TOP ETW in Kirchdorf

Bj. 1998, 3 Raum, 84,37 m² Wfl., Duschbad,
Nolte-EBK, Balkon, TG-Stellpl., Fahrstuhl
KP: 145.000,- Euro zzgl. NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerzte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Flexibel.

Renovierung auch außer-
halb der Öffnungszeiten.

Malermeister Hertel Ltd.
Tel.: 03841 214715

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

www.poelerimmobilien.de



Biete 3-Raum-Wohnung

78 m²

einschließlich Garten
zur Vermietung
in Oertzenhof ab
1. September 2009 an.

Rückfragen unter
Tel.: 0174 5748766

Für die zahlreichen
Glückwünsche und Geldzu-
wendungen anlässlich meiner
Jugendweihe

bedanke ich mich, auch im
Namen meiner Eltern, bei
allen Verwandten, Freunden
und Nachbarn recht herzlich.

Paul Sengpiel

Kirchdorf, Mai 2009

Anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich auch im Namen meiner
Eltern bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten für die vielen
Glückwünsche, Geldzuwendungen und
kleinen Überraschungen recht herzlich
bedanken. Ein besonderer Dank geht ans
Team vom Gasthaus „Zur Insel“ für die
tolle Bewirtung.

Friederike Specht

Lohn- und Einkommensteuer
HILFE RING

Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht

Tel.: 03841/21 3477

Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

PAS
Poeler Appartement Service GmbH
Erdlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in
guten Händen:**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen,
auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.
Bitte kontaktieren Sie uns unter:
www.pas-poel.de, Tel.: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Juli ist der 17. Juni 2009.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.